



Gemeinde Geboltskirchen

Pol. Bezirk Grieskirchen
4682 Geboltskirchen 46

E-Mail: office@geboltskirchen.at
Tel.: 07732/3513 Fax: DW 14

Zahl:
004-1-0616/2004

Lfd.Nr.:
02/2004

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Montag, dem 22.März 2004
um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde.

Anwesende:

1. Bgm. Alois Kastner, Vorsitzender
2. Friedrich Pramendorfer, Mitglied ÖVP
3. Franz Zöbl, Mitglied ÖVP
4. Maria Payrhuber, Mitglied ÖVP
5. Rudolf Hörmandinger, Mitglied ÖVP
6. Ing. Wolfgang Waldenberger, Mitglied ÖVP
7. Siegfried Kirchsteiger, Mitglied ÖVP
8. Rudolf Waldenberger, Mitglied ÖVP
9. DI Günter Humer, Mitglied ÖVP
10. Mag. Wilfried Zweimüller, Mitglied SPÖ
11. Friedrich Kirchsteiger, Mitglied SPÖ
12. Anton Höfer, Mitglied SPÖ
13. Josef Dallinger, Mitglied SPÖ
14. Johann Schoberleitner, Mitglied SPÖ
15. Norbert Thalbauer, Mitglied SPÖ
16. Josef Steiner, Mitglied ULG
17. Rupert Hattinger, Mitglied ULG
18. Robert Emmer, Mitglied FPÖ

Ersatzmitglieder:

19. Gerhard Möseneder, Ersatzmitglied SPÖ

Anwesende Ersatzmitglieder:

Gerhard Möseneder

Leiter des Gemeindeamtes:

AL Herbert Bischof

Sonstige Personen (§ 66 Abs.2 O.Ö. GemO.1990):

keine

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs.4 O.Ö. GemO.1990):

keine

Es fehlen:

entschuldigt:	unentschuldigt
Pillweiß Rupert	---

Der Schriftführer (§ 54 Abs.2 O.Ö.GemO. 1990):

Brigitte Groß

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung vom –Bürgermeister – einberufen wurde;
- b) die Verständigung hiezu gemäß den vorliegenden Zustellungsnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 11. März 2004 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsabschrift über die letzte Sitzung vom 19.Februar 2004 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegen und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung:

1. Stellungnahme zur geplanten Errichtung einer Windkraftanlage am westlichen Hausrücken unserer Gemeinde-Haager Rücken
2. Allfälliges – Anfragen - Anregungen

TOP 1: Stellungnahme zur geplanten Errichtung einer Windkraftanlage am westlichen Hausruckkamm unserer Gemeinde-Haager Rücken**Amtsvortrag:**

Auf Ersuchen der Plattform „Lebensraum Hausruck ohne Windkraft“, dem örtlichen Tourismusobmann und den Fraktionsvorsitzenden der im Gemeinderat der Gemeinde Geboltskirchen vertretenen Fraktionen wurde die gegenständliche Gemeinderatssitzung von Bgm. Alois Kastner einberufen.

Nach der Informationsveranstaltung der Windkraft Innviertel GmbH mit Firmensitz in 4906 Eberschwang, Maierhof 121 über die geplante Errichtung von 4 Windrädern am Hausruckkamm, am 12. Februar 2004 im Gasthof Pichler, hat sich ein massiver Widerstand gegen die Realisierung gebildet. Daraus resultierend wurde die Geboltskirchner Initiative „Lebensraum Hausruck ohne Windkraft“ gegründet.

Da sich die geplanten Windkraftstandorte nicht in unserem Gemeindegebiet befinden, hat die Gemeinde Geboltskirchen bei der notwendigen Änderung des Flächenwidmungsplanes in Haag am Hausruck „nur“ die Möglichkeit der Stellungnahme gemäß § 33 des OÖ. Raumordnungsgesetzes.

Auf Grund der Besorgnis der Gemeindebevölkerung von Geboltskirchen wurde mit den nachstehenden Behörden Kontakt aufgenommen und um Unterstützung der Initiative „Lebensraum Hausruck ohne Windkraft“ ersucht:

DI Malzinger vom Amt der OÖ. Landesregierung/Abt. Umweltschutz

Telefonat von Bgm. Alois Kastner:

Hofrat Malzinger erklärt, dass derzeit noch kein Projekt eingereicht wurde. Eine Windkraftanlage an einer so exponierten Stelle würde jedoch von seiner Abteilung abgelehnt, wie dies auch in Laussa der Fall war. Jedoch wurde trotz einer negativen Stellungnahme die Anlage trotzdem errichtet.

Hofrat Mag. Gerald Sochatzy vom Amt der OÖ. Landesregierung/Abt. Raumordnung

Persönliche Vorsprache am 09.03.2004:

Laut der Aussage von Herrn Mag. Sochatzy wird bei Vorlage der Änderung des Flächenwidmungsplanes von der Abteilung Raumordnung eine negative Stellungnahme abgegeben.

Landerat Dr. Josef Stockinger

Gespräch im Rahmen des BZ-Vorsprachetermines am 09.03.2004:

Landesrat Dr. Stockinger gibt die Auskunft, dass dieses Projekt nicht genehmigt werden wird. Er führt auch noch weiters an, dass sich LR Anschöber ebenfalls dieser Meinung anschließt.

Grundsätzlich soll bei der außerhalb des Sitzungsplanes anberaumten Gemeinderatssitzung ein Beschluss herbeigeführt werden, der zum Inhalt hat, dass sich die Gemeinde Geboltskirchen gegen die Errichtung der geplanten Windkraftanlage ausspricht und die betroffenen Gemeinden Haag/Hausruck und St. Marienkirchen/Hausruck noch vor Einleitung des Stellungsnahmeverfahrens gemäß dem OÖ. Raumordnungsgesetz informiert werden.

Die Besorgnis der Gemeindebevölkerung von Geboltskirchen stellt sich im Wesentlichen wie folgt dar:

► die Windkraftanlage soll direkt am Hausruckkamm errichtet werden – dies bedeutet, dass mit einer Narbenhöhe der Windräder von ~ 80 m und den Rotorblättern mit einer Länge von ~ 35 m eine Gesamthöhe von ~ 135 m erreicht wird. Der exponierte Standort würde den Gesamteindruck der Hausruckregion gänzlich verändern und die Auswirkungen unser Gemeindegebiet betreffen.

► Der gesamte Hausruck mit seiner höchsten Erhebung am Turmberg (750 m) ist vom Pöstlingberg, vom Traunstein, von Aigen/Schlägl aus mit freiem Auge einsehbar und gerade deswegen ist dieser Standort unakzeptabel. In unserem Ort lebt der Großteil der Betriebe vom Tourismus und in den letzten Jahren haben diese auch beträchtliche Investitionen getätigt und den Schwerpunkt im „Sanften Tourismus“ gelegt, der mit einer unberührten Natur wirbt.

Die großen Bedenken der Bürger werden auch mit den bereits geleisteten Unterschriften für den Lebensraum Hausruck ohne Windkraft ganz deutlich zum Ausdruck gebracht.

Beratungsverlauf:

Zum Gegenstand berichtet Bgm. Alois Kastner, dass er sich bei der Landesregierung Abteilung Raumordnung betreffend Umwidmung erkundigt hat. Außerdem hat er auch bei der Abteilung Umweltschutz betreffend Errichtung von Windkraftanlagen nachgefragt. Bei beiden Stellen hat er eine ablehnende Stellungnahme erhalten.

GR Mag. Wilfried Zweimüller berichtet über ein Gespräch mit LR. Stöger und LH-Stv. Erich Haider, welche beide die Errichtung von Windkraftanlage am Hausruck ablehnen. Bemerkt wurde, dass trotz Ablehnung eine Errichtung in Laussa aber erfolgt ist.

Vizebgm Fritz Pramendorfer bringt vor, dass nach der Unterschriftenaktion ein klares Votum gegen die Windkraftanlage am Hausruck vorliegt. Viele Unterschriften aus der Bevölkerung wurden eingeholt. Die Vorsprache bei LR Dr. Stockinger, an der alle Fraktionen des Gemeinderates Geboltskirchen beteiligt waren, hat gezeigt, dass auch seitens des Landes eine Ablehnung vorherrscht.

GR Rudolf Waldenberger sagt, dass der Gemeinderatsbeschluss wichtig ist. Die Unterschriftenaktion zeigt dass ein Großteil der Bevölkerung gegen die Windkraftanlage am Hausruck ist.

GR Fritz Kirchsteiger erklärt, dass nach Aussprache mit Baufachleuten das besagte Fundament mit 5x 5 m nicht ausreichen kann und eine Verankerung notwendig sein wird. Der Hausruck ist unser Wasserspender und die Windkraftanlage daher bedenklich.

Bgm. Alois Kastner sagt, dass bei Einleitung des Umwidmungsverfahrens die Gemeinde Geboltskirchen „nur“ eine Stellungnahme nach § 33 abgeben kann.

GR Mag. Wilfried Zweimüller fragt wie viel Unterschriften eingeholt wurden.

GR Josef Steiner berichtet: 600 Wahlberechtigte aus Geboltskirchen und 300 Personen, die noch nicht wahlberechtigt bzw. nicht aus der Gemeinde Geboltskirchen sind.

Antrag:

Bgm. Kastner stellt den Antrag, den Gemeinderat der Marktgemeinde Haag a.H. zu ersuchen, von einer Umwidmung zur Errichtung der Windkraftanlage am Hausruckkamm Abstand zu nehmen. Dieser Beschluss soll auch an die Gemeinde St. Marienkirchen am Hausruck geschickt werden.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Allfälliges – Anfragen - Anregungen

2.1. Bgm. Alois Kastner berichtet, dass Herr Adi Stöger aus Haag a. H. Interesse an den Büchereiräumen im Wohn- und Geschäftsgebäude hat. Er möchte sich als Physiotherapeut selbständig machen und die Räume als Therapieräume adaptieren. Herr Stöger erhofft und erwartet sich seitens der Gemeinde eine Unterstützung und Hilfe. Für diesen Zweck wären nur kleiner Umbauarbeiten (Böden und Beleuchtung) erforderlich.

Bgm. Kastner fragt nun die Mitglieder des Gemeinderates ob Herrn Stöger eine Unterstützung zugesagt werden kann bzw. welche Unterstützung sich der Gemeinderat vorstellen könnte?

Nach eingehender Diskussion war erkennbar, dass der Gemeinderat eine zeitliche Bindung anstrebt. Arbeitsplätze werden (zur Zeit) nicht geschaffen.

GR Anton Höfer meint, dass eine Vorinformation sinnvoll gewesen wäre, weil in den Fraktionssitzungen Überlegungen angestellt hätten werden können.

2.2 GR Mag. Wilfried Zweimüller stellt fest, dass die Tonbandaufzeichnungen nur schwer abzuhören sind, weil die Qualität sehr schlecht ist, speziell auf der weiter entfernten Seite. Er fragt ob die Möglichkeit einer besseren Tonbandaufzeichnung möglich ist.

2.3 Mag. Wilfried Zweimüller fragt, ob bei der Vitalwelt nun schon ein neuer Geschäftsführer gefunden wurde.

Bgm. Alois Kastner berichtet, dass man sich für einen Kandidaten aus OÖ entschieden hat, jedoch sind noch verschiedene Verhandlungen ausständig. Alle Kandidaten sind in einem Arbeitsverhältnis und die Bewerbungen sollen diskret behandelt werden. Daher auch noch keine Namen.

2.4 GR Josef Steiner ersucht den Gemeinderat bei der nächsten Sitzung in einem Tagesordnungspunkt eine Absichtserklärung zu beschließen, dass nächstes Projekt der Union gemeindemäßig unterstützt wird .

Er möchte heute schon entsprechende Informationen abgeben.

Der Vertrag bei Mayrhuber Wirt endet – wurde keine weitere Lösung gefunden. Ein Grundkauf von Tuchecker ist dafür notwendig. Thomas Tuchecker ist gesprächsbereit und hat einen Verkauf in Aussicht gestellt.

Seitens der Raumordnung wurde Zusage zur Umwidmung ebenfalls in Aussicht gestellt. Vom Landessportbüro Ing. Quatember wird überprüft ob dieses Bauprojekt notwendig und förderungswürdig ist. Herr Ing. Quatember war am Donnerstag in Geboltskirchen. Bei dieser Aussprache war Vizebgm. Pramendorfer und Möseneder Manfred als Grundnachbar dabei. Nach Aussage von Ing. Quatember wird er dieses Projekt befürworten.

Die Vorgangsweise ist nun wie folgt:

Grundankauf durch Gemeinde

Beschluss des Gemeinderates dass dieses Projekt gefördert wird.

Die Finanzierung des Projektes wird in 1/3 Teilung sein:

1/3 Sport – Eigenleistung

1/3 Landessportbüro

1/3 Gemeinde – Bedarfszuweisungsmittel.

Die Eigenleistung würde durch Mitarbeit als Bauherr und finanzielle Mittel aus Faschingszug, Weinlaubenfest und Flohmarkt (2005) aufgebracht.

Der Beschluss des Gemeinderates sollte so gefasst werden, dass im vorstehend angeführten Sinn das Bauprojekt seitens der Gemeinde unterstützt wird. GR Josef Steiner erklärt noch wie die Räumlichkeiten genutzt werden sollen.

Vizebgm. Pramendorfer fragt ob er richtig verstanden hat Baukosten von 300.000,- € und einen Grundankauf von 1000 m2.

Vizebgm. Pramendorfer verweist auf die Vorsprache bei LR Dr. Stockinger wonach Prioritäten gesetzt werden müssen bzw. schon eine Reihung der Vorhaben vom Gemeinderat beschlossen wurde.

GR Josef Steiner ersucht heuer noch bei LH Pühringer einen Vorsprachetermin anzustreben. Der Zeitplan wäre 2007 bzw. 2008 für das Projekt. Die Folgekosten würden vom Verein Union selbst finanziert. – Wasser und Abwasserkosten müssten von der Gemeinde übernommen werden. Steiner macht noch aufmerksam, dass alle Werte und Baulichkeiten der Gemeinde zufallen, falls sich der Verein auflöst.

2.5 GR Mag. Wilfried Zweimüller ersucht Bgm. Kastner um Information von der Vollversammlung von LEADER. Bgm. teilt mit, dass Projekte vorgestellt wurden, auch „Bahnhof Scheiben“. Ziegelböck wurde wieder bis Ende der LEADER-Periode 2006 gewählt.

2.6 GR Johann Schoberleitner berichtet, dass in Gschwendt ca. 1 m vom Weg entfernt eine Schlagfalle aufgestellt war. Der Hund von Kriechbaum Christine ist in diese Falle geraten. Er äußert seine Bedenken, weil auch die Kinder im Wald spielen. Seine Frage: ob dies rechtlich erlaubt ist? GR Siegfried Kirchsteiger sagt dass Fallen stellen gesetzlich geregelt ist.

2.7 Bgm. Alois Kastner erklärt, dass die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Spiel besteht bei dem die hellsten Köpfe Oberösterreichs(IQ-Gemeinde) festgestellt werden. Er ersucht um rechtzeitige Meldung; Anmeldeschluss ist am 31.3.2004. GR Josef Steiner wird teilnehmen.

Genehmigung der Verhandlungsabschrift über die letzte Sitzung

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsabschrift in der Sitzung vom 19.Februar 2004 keine Einwendungen erhoben wurden.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20.20 Uhr.

(Vorsitzender)

(Protokollfertiger ÖVP)

(Protokollfertiger SPÖ)

(Protokollfertiger GSL)

(Schriftführer)

(Protokollfertiger FPÖ)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsabschrift in der Sitzung vom _____ keine Einwendungen erhoben wurden/, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Geboltskirchen, am _____

(Bürgermeister)